



Presse-Information

20.08.2016 – Nr. 05

Team Germany für das Motocross of Nations in Maggiora steht fest

- Fahrer-Konstellation wie in den vergangenen zwei Jahren: Nagl, Ullrich, Jacobi
- Wunschziel für 2016: Top Five
- Reservefahrer ist ADAC MX Masters-Pilot Dominique Thury

Gaildorf. Neu ist der Teamchef, bewährt ist die Konstellation der deutschen Motocross-Nationalmannschaft bei prestigeträchtigen „FIM Motocross of Nations“: Seit heute steht fest, wer Deutschland am 24. und 25. September im italienischen Maggiora vertreten wird. Wolfgang Thomas gab während des ADAC MX Masters im baden-württembergischen Gaildorf im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt, dass er 2016 auf eben das Team Germany setzt, das bereits zweimal gemeinsam bei der Motocross-Mannschafts-Weltmeisterschaft punkten konnte. Max Nagl (29) wird als Teamkapitän auf seinem 450ccm-Bike in der MXGP-Klasse sein Können unter Beweis stellen, Dennis Ullrich (23) fährt auf seiner ebenso leistungsstarken Maschine in der Klasse MX Open. Henry Jacobi (19) geht auf seinem 250ccm-Motorrad in der MX2-Klasse an den Start.

„Max, Dennis und Henry sind derzeit in Deutschland die besten Motocrosser und daher freue ich mich, dass die Drei auch in diesem Jahr wieder als bereits eingespielte Einheit bei der Motocross-Mannschafts-Weltmeisterschaft antreten. 2014 haben sie gemeinsam einen tollen fünften Platz in Kegums erreicht, in Ernée sind sie im vergangenen Jahr trotz einem verletzungsbedingten Auftitt von Henry noch Neunter geworden. Daher ist auch meine Erwartungshaltung für 2016 hoch. Mit der Leistung und dem Potential der Team-Germany-Fahrer ist ein Platz in den Top Five definitiv realistisch“, erklärte Teamchef Thomas stolz. Zudem sieht es das Oberhaupt der deutschen MX-Nationalmannschaft als Vorteil an, dass alle drei Piloten auf ihren eigenen Motorrädern in die Rennen starten. „Die Jungs kennen ihre Bikes, die perfekt auf sie eingestellt sind. Somit haben sie, was die Technik betrifft, schon mal keinen Nachteil und können sich auf das verlassen, was sie gewohnt sind“, so Thomas weiter.

Für Nagl, Ullrich und Jacobi geht mit der Nominierung für das Team Germany erneut ein Traum in Erfüllung. „Sein Land als einer von drei Auserwählten beim MXoN zu repräsentieren, ist eine große Ehre“, kommentierte der 29-jährige Nagl die Verkündung des Teamchefs und fügte hinzu: „Obwohl ich nun schon seit 2003 im Kader des Team Germany bin und somit schon oft die Möglichkeit hatte, bei diesem Event dabei sein zu dürfen, ist es jedes Mal wieder ein tolles Gefühl, wenn man es wieder ins finale Team schafft.“ Und auch auf Maggiora freut sich der Oberbayer schon ganz besonders. „Die Strecke wird für das Nations extra umgebaut und wird komplett anders gestaltet sein als beim Grand Prix im vergangenen Jahr. Daher ist auch das eine echte Herausforderung, auf die ich sehr gespannt bin.“

Sein Teamkollege Ullrich blickt dem anspruchsvollen Rennkurs im italienischen Maggiora Park ebenfalls positiv entgegen, kommt ihm die Bodenbeschaffenheit vor Ort in dieser Saison sehr zugute. „Hartboden liegt mir, da bin ich in meinem Element. Die Strecke fährt sich schön aus und es gibt viele tiefe Spurrillen. Das ist genau mein Ding“, berichtet der 23-Jährige und betont ebenfalls, wie glücklich ihn die Wahl des Teamchefs macht. „Dass ich nun schon seit mehreren



DMSB



Laudert.





Presse-Information

Jahren für den Kader des Team Germany nominiert wurde, bestätigt meine gute Leistung und eben das pusht einen dann noch mal extra“, berichtet der Kämpfelbacher, der in dieser Saison mit WM-Laufergebnissen wie einem sechsten Platz beim Grand Prix im französischen St. Jean d'Angely von sich reden machte.

Mit Henry Jacobi haben Nagl und Ullrich einen talentierten Nachwuchs-Fahrer an ihrer Seite, der sich 2016 stets im Mittelfeld der WM positionieren konnte und dadurch mit einem gesunden Selbstbewusstsein auf die Veranstaltung in Maggiora blickt. „Für mich ist es eine Riesenchance, dass ich nun schon zum dritten Mal bei so einem Highlight-Event dabei sein kann. Von Max und Dennis kann ich mir viel abgucken und auch Marcus als Cheftrainer wird mir vor Ort viele hilfreiche Tipps geben, wie ich mich gut positionieren kann. Ich bin nicht nur stolz, dass ich nominiert wurde, ich will vor allem auch meine Teamkollegen und mein Land stolz machen und daher werde ich alles daran setzen, in Italien ordentlich zu punkten“, meint der 19-Jährige aus Bad Sulza.

Sollte einer der drei Team-Piloten bedingt durch einen Krankheitsfall oder eine Verletzung kurz vor dem MXoN in Italien noch ausfallen, kommt Reservefahrer Dominique Thury (23) zum Einsatz, den Teamchef Wolfgang Thomas ebenfalls für den diesjährigen Kader bestimmt hat. Der 23-Jährige kann sowohl auf einem 250ccm-Bike als auch auf einer 450ccm-Maschine überzeugen.

Auf jeden Fall mit dabei ist Cheftrainer Marcus Schiffer, der dem Team Germany vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Seine Strategie: den Team-Germany-Fahrern den Rücken freihalten, sie mental unterstützen und mit ihnen die möglichen Chancen gegen die Gegner besprechen, die er vom Rand der Strecke analysieren konnte. „Das ist eine tolle Aufgabe, die mit viel Verantwortung verbunden ist. Das ehrt mich schon sehr und natürlich möchte ich einen guten Eindruck hinterlassen“, sagte der MX-Mannschafts-Weltmeister von 2012.

Pressekontakt

MXoN Team Germany

Nina Schröder, Tel.: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ninaschroederpr@gmail.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mxon

www.adac.de/motorsport



DMSB



Laudert.

